

Anfrage

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser an die Landesregierung betreffend Schutz von vulnerablen Gruppen gegen COVID-19

Unabhängig von diversen Vorerkrankungen (z. B. Diabetes, Adipositas, Lungenerkrankungen etc.) zählen Patientinnen und Patienten über 65 Jahren zur COVID-19 Risikogruppe. Vor allem Bewohnerinnen und Bewohner von Seniorenwohnheimen sind somit besonders bei einer Infektion mit COVID-19 gefährdet. Die zweite Welle von COVID-19 hat in den Seniorenwohnheimen viele Bewohnerinnen und Bewohner betroffen und zu einer erhöhten Sterblichkeit bei dieser Gruppe geführt. Mitte November berichteten die Medien, dass vor allem die Anzahl der verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner in Seniorenheimen fast die Hälfte der Gesamtverstorbenen mit COVID-19 ausgemacht hat.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Gibt es vom Land Salzburg eine Empfehlung hinsichtlich einer Teststrategie an die Träger von Seniorenwohnheimen im Bundesland Salzburg?
 - 1.1. Wenn ja, wie sehen diese Empfehlungen im Detail aus?
2. Hat das Bundesland Salzburg über den Bund Antigen-Schnelltests für Seniorenwohnheime erhalten?
 - 2.1. Wenn ja, wie viele dieser Antigen-Schnelltests wurden geliefert bzw. von welchem Hersteller (Anbieter)?
3. Welche Leitlinien und Präventionskonzepte für Seniorenwohnheime erarbeitet die zuständige Abteilung im Fall einer möglichen dritten Welle?
4. Für wie viele Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Seniorenwohnheimen im Land Salzburg ist eine Corona-Schutzimpfung reserviert?
5. Wird unabhängig vom Bund an einer eigenen Informationskampagne für die Corona-Impfung für Seniorenwohnheime bzw. für Pflegeeinrichtungen gearbeitet?

6. Welche Langzeitauswirkungen der Corona-Pandemie erwartet die zuständige Abteilung in den Seniorenwohnhäusern?
7. Ist geplant, eine wissenschaftliche Studie, die sich mit den Langzeitauswirkungen der Corona-Pandemie befasst (z.B. Auswirkungen auf die körperliche und psychosoziale Gesundheit der Bewohner*innen, pflegerische Auswirkungen, wirtschaftliche Folgen für den Betrieb von Seniorenwohnheimen, etc.), von der zuständigen Abteilung zu beauftragen?
8. Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die Konzeption von Seniorenwohnheimen (kleinere Wohneinheiten, Entwicklungsschritte abseits vom Hausgemeinschaftsmodell, ...)?

Salzburg, am 16. Dezember 2020

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.